

Molekulares Tumorboard, Beratung und Zweitmeinung im Rahmen des nNGM

- Standardisiertes Befundschema mit ausführlichen Informationen zu Therapieoptionen und aktuellen Studien
- Möglichkeit der Studiensuche über <https://www.nngm.de/studien/>
- Angebot der Beratung/ Zweitmeinung an den Netzwerkzentren
- Möglichkeit der gemeinsamen Fallbesprechung und Patientenvorstellung für Netzwerkpartner im Rahmen des Molekularen Tumorboards des Centrums für Integrierte Onkologie (CIO ABCD)

Kontakt Beratung / Zweitmeinung
nNGM-Zentrum Düsseldorf

Zweitmeinungssprechstunde,
Universitäts-tumorambulanz / Gebäude: MNR-Klinik 13.51
Tel: 0211 81-18890
Fax: 0211 81-18437
E-Mail: nngm-beratung@med.uni-duesseldorf.de

Netzwerkpartner im nNGM werden?

- Als Krankenhaus oder Facharztpraxis die Beitrittsunterlagen beim jeweiligen Netzwerkzentrum anfordern
- ausgefüllte Beitrittsunterlagen an das Netzwerkzentrum zurücksenden
- nach erfolgreicher Prüfung der Beitrittsunterlagen und nach einer Schulung anhand der nNGM-Schulungsunterlagen sind Sie offiziell Netzwerkpartner des nNGM Lungenkrebs

Kontakt nNGM-Zentrum Düsseldorf:
direktion.pathologie@med.uni-duesseldorf.de

Ansprechpartner nNGM-Zentrum Düsseldorf



Univ.-Prof. Dr. Irene Esposito
Direktion Institut für Pathologie
Tel.: 0211 81-18339
Fax: 0211 81-18353
irene.esposito@med.uni-duesseldorf.de



Univ.-Prof. Dr. Guido Reifenberger
Direktion Institut für Neuropathologie
Tel.: 0211 81-18660
Fax.: 0211 81-17804
reifenberger@med.uni-duesseldorf.de



Juliane Limberg
Zentrums- und Case-Management
Tel.: 0211 81-19189
Fax: 0211 81-18353
juliane.limberg@med.uni-duesseldorf.de



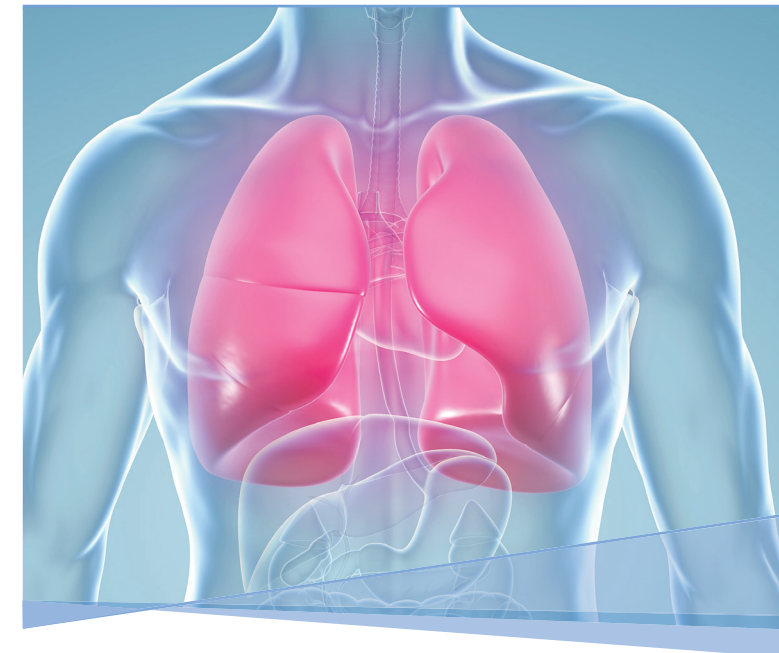
Dr. Thomas Baehring
Zentrumsmanagement
Tel.: 0211 81-19737
Fax: 0211 81-19640
Thomas.baehring@uni-duesseldorf.de



Dr. rer. nat. Wolfgang Göring
Molekulare Diagnostik
Tel.: 0211 81-18487
Fax: 0211 81-18353
Wolfgang.goering@med.uni-duesseldorf.de



PD Dr. med. Judith Strapatsas
Klinische Studien / Beratung und Zweitmeinung
Tel.: 0211 81-16338
Fax: 0211 81-18853
Judith.strapatsas@med.uni-duesseldorf.de



Nationales Netzwerk Genomische Medizin (nNGM) Lungenkrebs

Standort Düsseldorf



nNGM Nationales Netzwerk
Genomische Medizin
Lungenkrebs

nNGM Lungenkrebs

Das nationale Netzwerk Genomische Medizin (nNGM) Lungenkrebs ist 2018 mit Förderung durch die Deutsche Krebshilfe ins Leben gerufen worden und umfasst mittlerweile 20 Netzwerkzentren (Diagnostikstandorte) und 247 Netzwerkpartner (Krankenhäuser und niedergelassene FachärztInnen).

Ziel des nNGM ist es eine umfassende und standardisierte molekulare Diagnostik und den Zugang zu personalisierter Therapie für alle Patienten mit fortgeschrittenem Lungenkrebs zu ermöglichen. Entscheidend hierfür ist auch die Kostenübernahme durch die Krankenkassen. Inzwischen sind zahlreiche gesetzliche Krankenkassen den Verträgen zur Besonderen Versorgung, die die Kostenübernahme im Rahmen des nNGM Lungenkrebs sichern, beigetreten.

Vorteile für Netzwerkpartner des nNGM

Niedergelassene FachärztInnen (Praxen/MVZ) und Krankenhäuser können über eine entsprechende Beitrittserklärung Netzwerkpartner des nNGM werden. Als Netzwerkpartner erhalten Sie Zugang zur universitären Spitzendiagnostik, personalisierter Therapie und Beratung für Ihre PatientInnen, die weiterhin heimatnah behandelt werden. Die Kostenübernahme ist durch Verträge zur Besonderen Versorgung sowohl für ambulante als auch für stationäre PatientInnen gesichert.

Pathologie und Zytopathologie

Im Institut für Pathologie erfolgt die Untersuchung von biotisch und operativ gewonnenen Proben aus Primärtumor oder Metastasen. Die Untersuchung zytologischer Materialien wie bronchoskopisch gewonnener Proben (Spülung, BAL, Bürstenabstriche, Punktate und Abrollpräparate) oder transthorakaler Feinnadelaspirate sind als schnelle und sichere Methode weiterer wichtiger Bestandteil der Lungenkarzinomdiagnostik.

Und: auch an zytologischem Material ist in vielen Fällen eine molekulare Diagnostik im Rahmen des nNGM möglich!

Neuropathologie

Das Institut für Neuropathologie ist ein weiterer Bestandteil des nNGM-Zentrums Düsseldorf. Hier kann nach der primären Diagnostik an ZNS-Metastasen nicht kleinzelliger Lungenkarzinome (NSCLC) die molekulare Diagnostik im Rahmen des nNGM erfolgen.

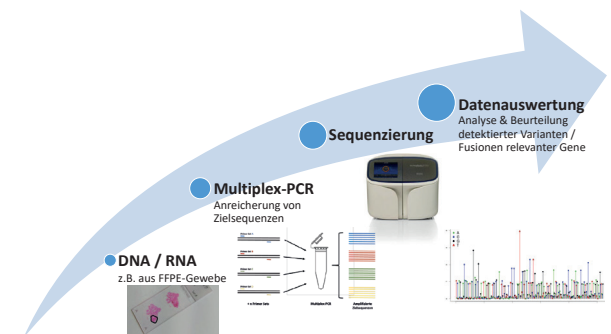
Die Primärdiagnostik ist nicht am Standort Düsseldorf erfolgt?

Auch in diesem Fall können Sie als Netzwerkpartner die nNGM-Diagnostik bei uns anfordern. Wir kümmern uns um die Anforderung des Tumormaterials.

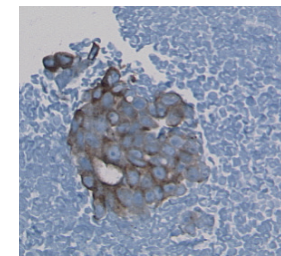
Molekulare Diagnostik – liegen Angriffspunkte für eine zielgerichtete Therapie vor?

Das nNGM bietet eine umfassende, an den aktuellen Kenntnisstand angepasste molekulare Diagnostik. Zum Einsatz kommen jeweils im Rahmen von Ringversuchen qualitätsgesicherte Verfahren.

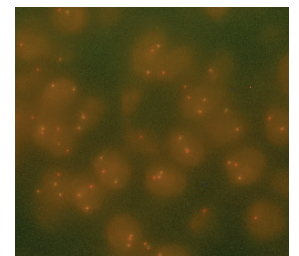
Next-Generation-Sequencing



Immunhistochemie und Fluoreszenz-in-situ-Hybridisierung (FISH)



ALK-Immunhistochemie: positive Färbereaktion bei ALK-Translokation



ALK-FISH: Aberrante „single red“-Signale bei ALK-Translokation